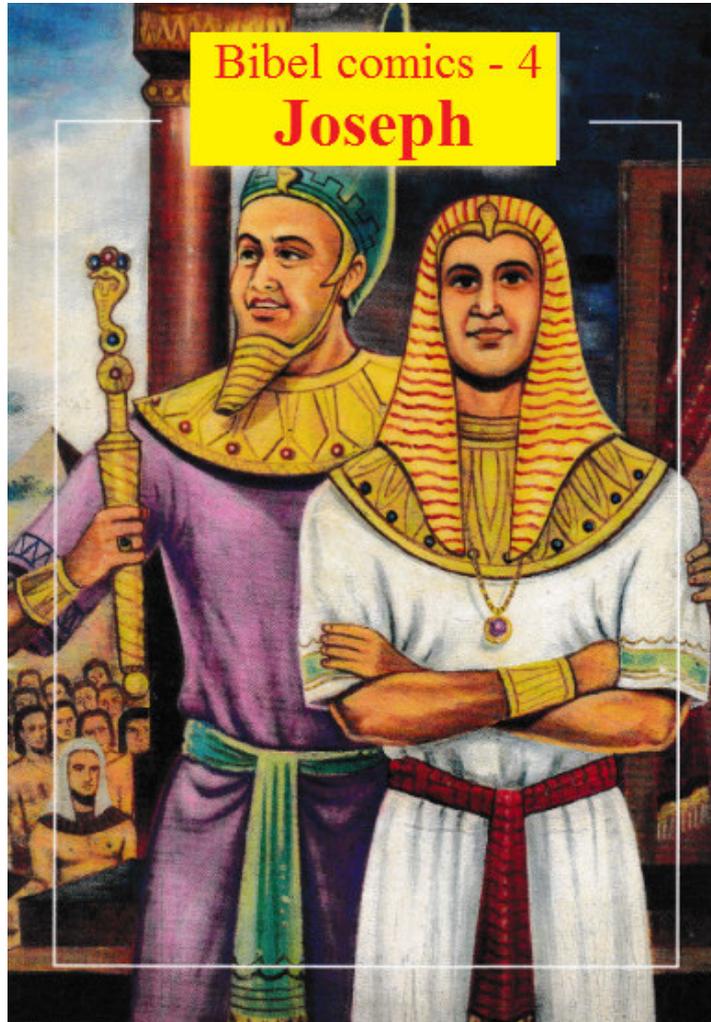
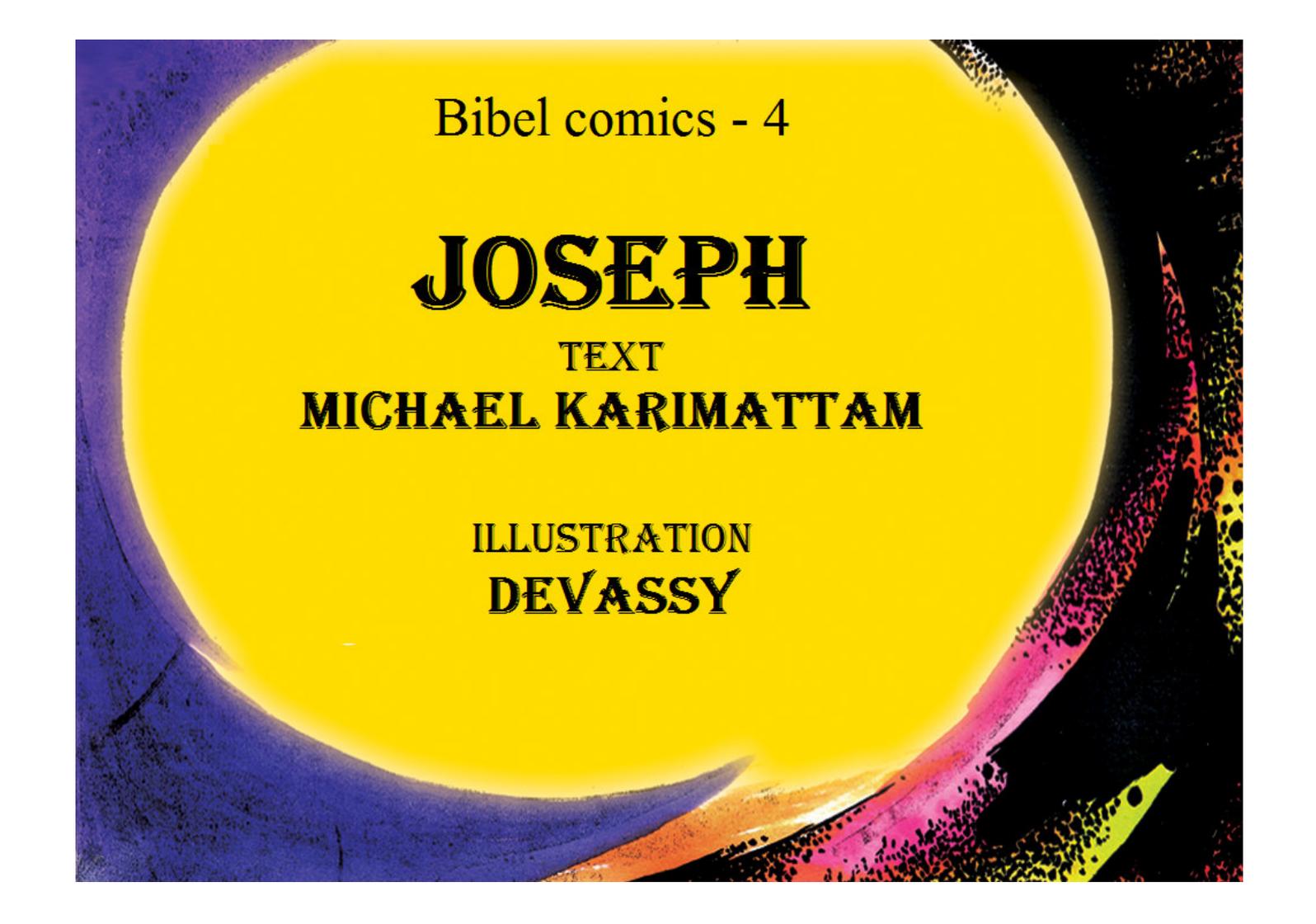


Bibel comics - 4
Joseph





Bibel comics - 4

JOSEPH

TEXT

MICHAEL KARIMATTAM

ILLUSTRATION

DEVASSY

Joseph

Die Geschichte Josephs steht für einen Wendepunkt sowohl in der Geschichte Israels als auch in der Heilsgeschichte. Immer wieder versprach Gott dem Abraham und seinen Nachkommen ein eigenes Land. Das war das Land Kanaan, in dem sich Jakob mit seinen Söhnen niederließ. Aber Jakob (Israel) wurde herausgerissen und neu in Ägypten eingepflanzt, einem fremden Land, das schließlich zu einem Land der Sklaverei wurde. In der schönen Geschichte von Joseph werden die

verschiedenen Umstände, die zu dieser Umsiedelung führten, farbenreich beschrieben. Dies ist eine Geschichte von Liebe und Hass, von Eifersucht und Sympathie.

Joseph, der Held der Geschichte, musste viele Prüfungen und Stürme durchstehen, bevor er die höchste Position in Ägypten erreichte, als Stellvertreter des Königs. Er verlor seine Mutter, als er noch ein kleiner Junge war. Die zarte Liebe seines Vaters rief bittere Eifersucht und den Hass seiner Brüder hervor. Sie versuchten ihn zu töten, verkauften ihn aber schließlich in

die Sklaverei. Durch Vermittlung von Händlern, die ihn kauften, wurde er nach Ägypten gebracht, wo er an einen königlichen Offizier weiterverkauft wurde. Als sein neuer Herr Potiphar begann ihn gern zu haben und ihm wichtige Dienstgeschäfte anvertraute, dachte Joseph, seine Schwierigkeiten wären zu Ende. Doch es kam noch mehr auf ihn zu. Die Treue zu seinem Meister und seine Gottesfurcht halfen ihm, der Verführung einer Frau zu widerstehen, was eine lange Gefängniszeit zur Folge hatte.

Erst nach vielen Jahren harter Arbeit, Sklaverei und Gefängnis wurde Joseph freigelassen. Jenseits aller Erwartungen wurde er jetzt sehr geehrt. Er bekam eine hohe Position, von der er niemals geträumt hatte.

Macht ließ ihn nicht arrogant werden. Er verstand, dass ihm Autorität und Macht für den Dienst an den Menschen gegeben war. Er war eine weise, kluge und demütige Person, erfüllt vom Geist Gottes. Er rettete eine ganze Nation vor dem Untergang. Seine Macht benutzte er nicht um seine Feinde zu vernichten. Er war ein

Mann voller Liebe. Als seine Brüder, die ihn nur gehasst hatten, zu ihm kamen um ihn um Nahrung zu bitten und dabei zitternd vor ihm standen, hatte er nur Worte des Mitleids und der Liebe für sie. Auf dem Gipfel seiner Autorität und seines Ansehens schämte er sich nicht, diese elenden Hebräer als seine eigenen Brüder anzuerkennen.

Joseph, der gehasst, verfolgt und in die Sklaverei verkauft wurde, ist der Prototyp von Jesus Christus, der zurückgewiesen, Fremden übergeben und von seinen eigenen Leuten

getötet wurde. Wie Joseph schließlich zu einem Herrscher aufgestiegen war, so stand Jesus von den Toten auf und wurde zum Herrscher des ganzen Universums erhoben.

Gottes Wege sind nicht unsere Wege. Oft können wir nicht verstehen, warum uns Unglück heimsucht. Trotz bester Absichten werden wir von Menschen missverstanden und gehasst. Sogar nach harter und äußerst sorgfältiger Arbeit können unsere Unternehmungen einen völligen Misserfolg haben. Warum geschieht mir das? So fragen wir und erhalten oft keine Antwort. Für

Joseph kamen die Prüfungen und Schwierigkeiten zu einem glückliches Ende; aber nicht allen ist das Glück im Leben beschieden. Hier kann uns nur der Glaube helfen zu verstehen, dass nichts in unserem Leben nur zufällig geschieht. Alles hat einen Platz in Gottes Vorsehung.

Die Geschichte von Josef lehrt uns, der Vorsehung zu vertrauen, uns sogar mit großem Risiko für Wahrheit und Gerechtigkeit einzusetzen, Feinde zu lieben und dem Bösen mit Gutem zu begegnen.

Joseph war das erstgeborene Kind von Jakob und seiner Lieblingsfrau Rachel. Bei der Geburt des zweiten Kindes Benjamin starb Rachel. Jakob liebte Joseph am meisten, was seine Brüder eifersüchtig machte.

Joseph, dies ist ein Geschenk zu deinem siebzehnten Geburtstag. Es ist aus Ägypten.



Sieh mal, Vater
sorgt nur für ihn.

Wir müssen hier wie
Sklaven arbeiten.



Der nächste Morgen

!!

Ich hatte einen Traum. Auf dem Feld banden wir Garben.



Als meine Garbe aufrecht stand, standen eure Garben um meine Garbe herum und verneigten sich vor ihr.





So, du möchtest
unser König sein?

Vergiss es.

Ein anderer Tag

Ich hatte einen anderen Traum.
Ich sah den Mond und elf
Sterne, die sich mir zuneigten.

Was? Soll ich auch
mich vor dir
verbeugen?

!?



Er sitzt hier nur herum und träumt. Wir brauchen neues Weideland.

Wir ziehen besser nordwärts nach Sichem.

O.K. Aber kommt noch vor dem Winter zurück.



Joseph, ich Sorge mich wegen
deiner Brüder.

Kannst du ihnen
nachgehen und schauen
was sie machen?

Das Gras reicht
nicht, auch wenn
sie sich beeilen.





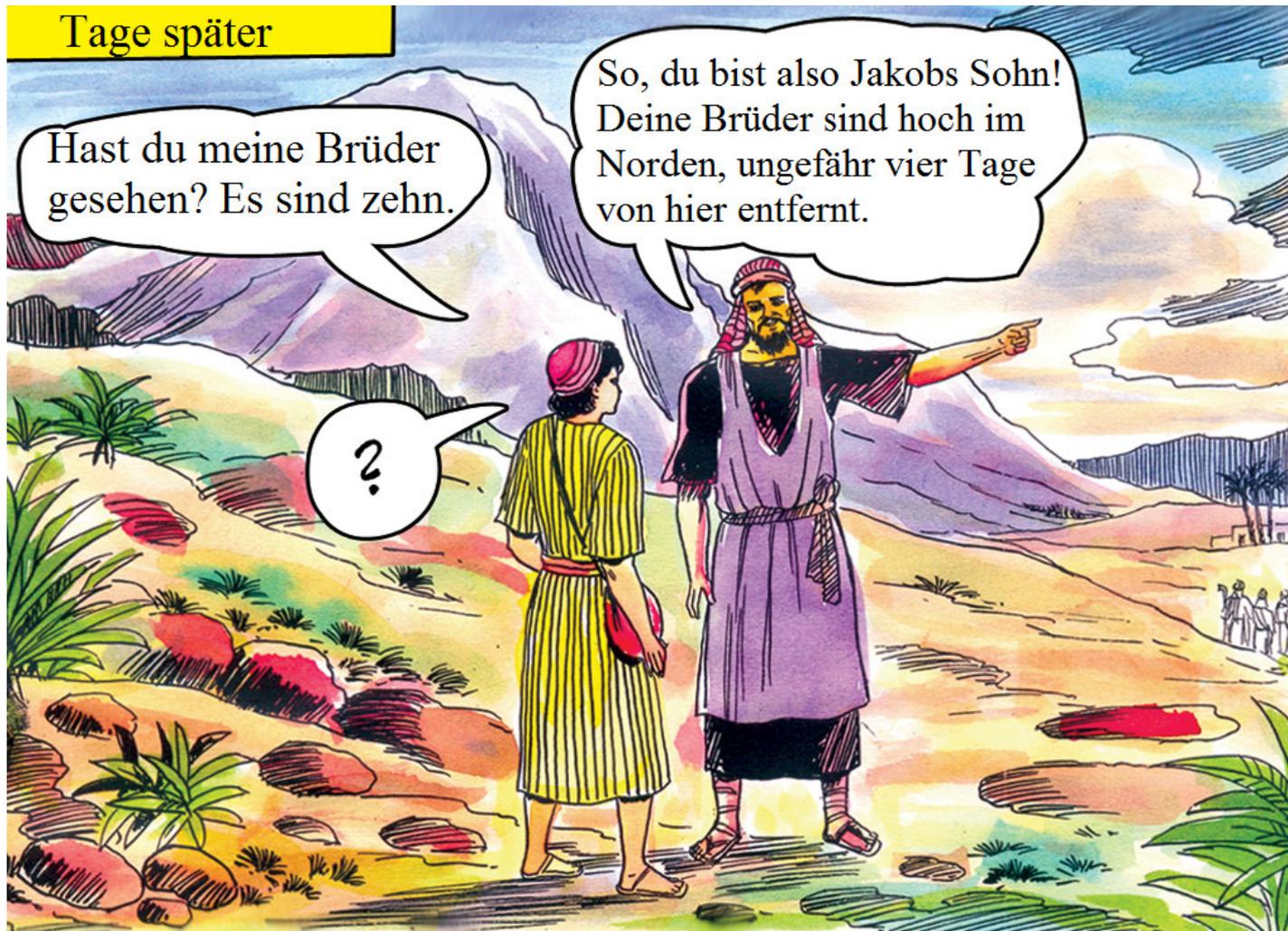
Klar, morgen früh
gehe ich.

Tage später

Hast du meine Brüder
gesehen? Es sind zehn.

So, du bist also Jakobs Sohn!
Deine Brüder sind hoch im
Norden, ungefähr vier Tage
von hier entfernt.

?





Da kommt
der Träumer.

Uns zu
kontrollieren
und dann Vater
zu berichten.

!!

Seine Träume und
Lügen! Heute
beseitigen wir ihn.

Komm her. Lass uns dein
Geburtstagsgeschenk näher ansehen.
Gemacht in Ägypten. Genau richtig
für Vaters Schoßkind!

Lass den Traum
noch mal hören.

!?





Vielleicht gibt es auch schon einen neuen.

Lass mich los.
Ich bekomme keine Luft.

Bitte nicht...

Hör auf!



Was macht ihr da? Wollt
ihr unseren Bruder töten?

Es ist nicht gut für uns ihn
am Leben lassen.



Wir müssen ihn nicht töten. Werfen wir ihn in den Brunnen

Bruder, bitte tu mir nicht weh.

Still. Sag kein Wort mehr!



Süße Träume!
Da wirst du gute
Gesellschaft
haben.

Erzähle uns, wenn du einen
neuen Traum hast.

?!

!!





Ich bin froh, dass sie ihn
nicht umgebracht haben.
Heute Nacht werde ich ihn
zu Vater zurückschicken.
Armes Kind!

Da kommen Handelsleute
aus Midian.

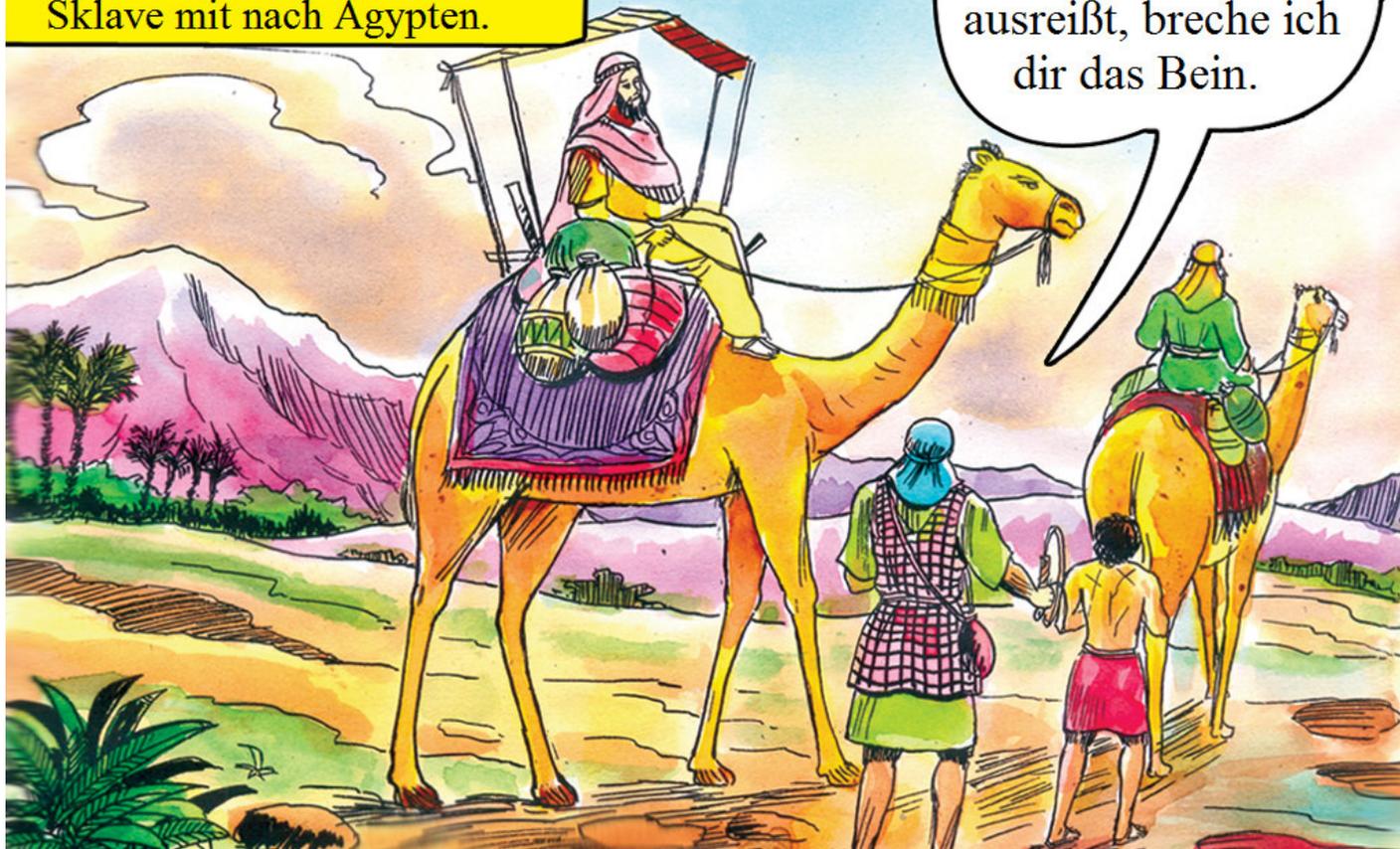
!

Denen wollen wir den Träumer
verkaufen. So werden wir nicht
beschuldigt, unseren Bruder
getötet zu haben. Nebenbei
bekommen wir ein paar Pfennige.



Sie verkauften Joseph für zwanzig Stück Silber an die Händler. Sie nahmen ihn als Sklave mit nach Ägypten.

Hör auf zu weinen und laufe. Wenn du ausreißt, breche ich dir das Bein.



Wie konntet ihr
euren eigenen
Bruder verkaufen?

Wir hätten ihn
besser töten sollen.
Was sollen wir jetzt
zu Vater sagen?

Keine Sorge, wir
können eine
Geschichte erfinden.



Sie tauchten
Josephs Mantel in
das Blut einer
Ziege und brachten
ihn zu ihrem Vater.

Dies haben wir am
Weg gefunden.

Wir dachten, es
könnte der von
Joseph sein.

?



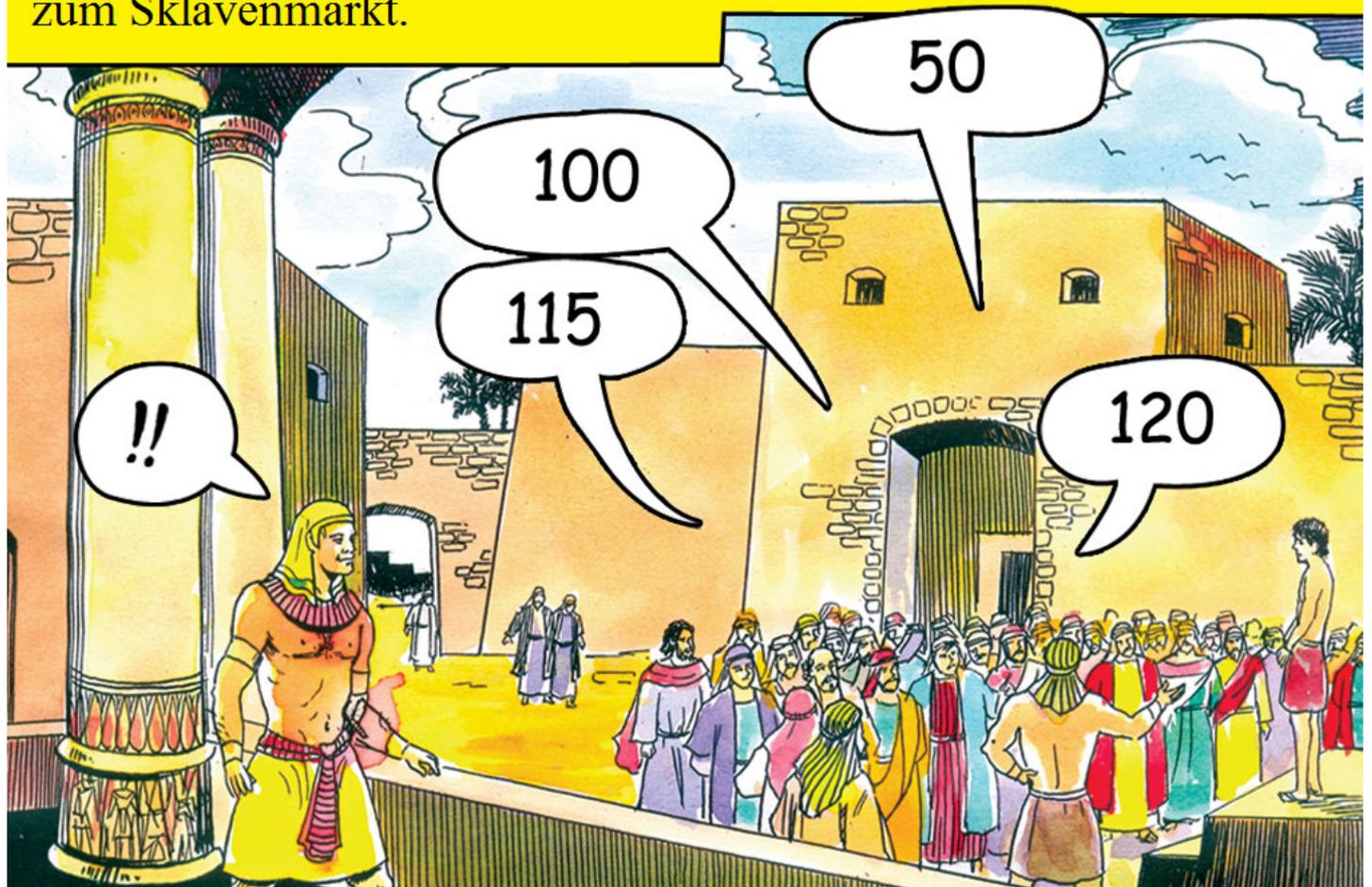
Oh, Mein Sohn. Ich habe
dich fortgeschickt um Beute
eines wilden Tieres
zu werden!



Mein Sohn, mein Augapfel!



Monate später kamen die Kaufleute in Ägypten an. Sie brachten ihn zum Sklavenmarkt.



130

300

300 Silberstücke.

!!?

!!!



Potiphar, der Kommandeur der Königlichen Garde, kaufte Joseph.

Wie heißt du? Wie bist
du hierher gekommen?

!



Joseph erzählte seine ganze Geschichte dem Potiphar.



Ich kann nicht mehr!
Nein, ich muss
weiter arbeiten.

Was machst du? Träumen?

?



In der Nacht, Joseph in seiner Hütte.

Mein ganzer Körper schmerzt.
Keine Haut mehr an Händen
und Füßen. Warum ich?



War es mein Fehler, dass Vater mich liebte? Zu wem kann ich was sagen? Wenn Mutter noch leben würde!



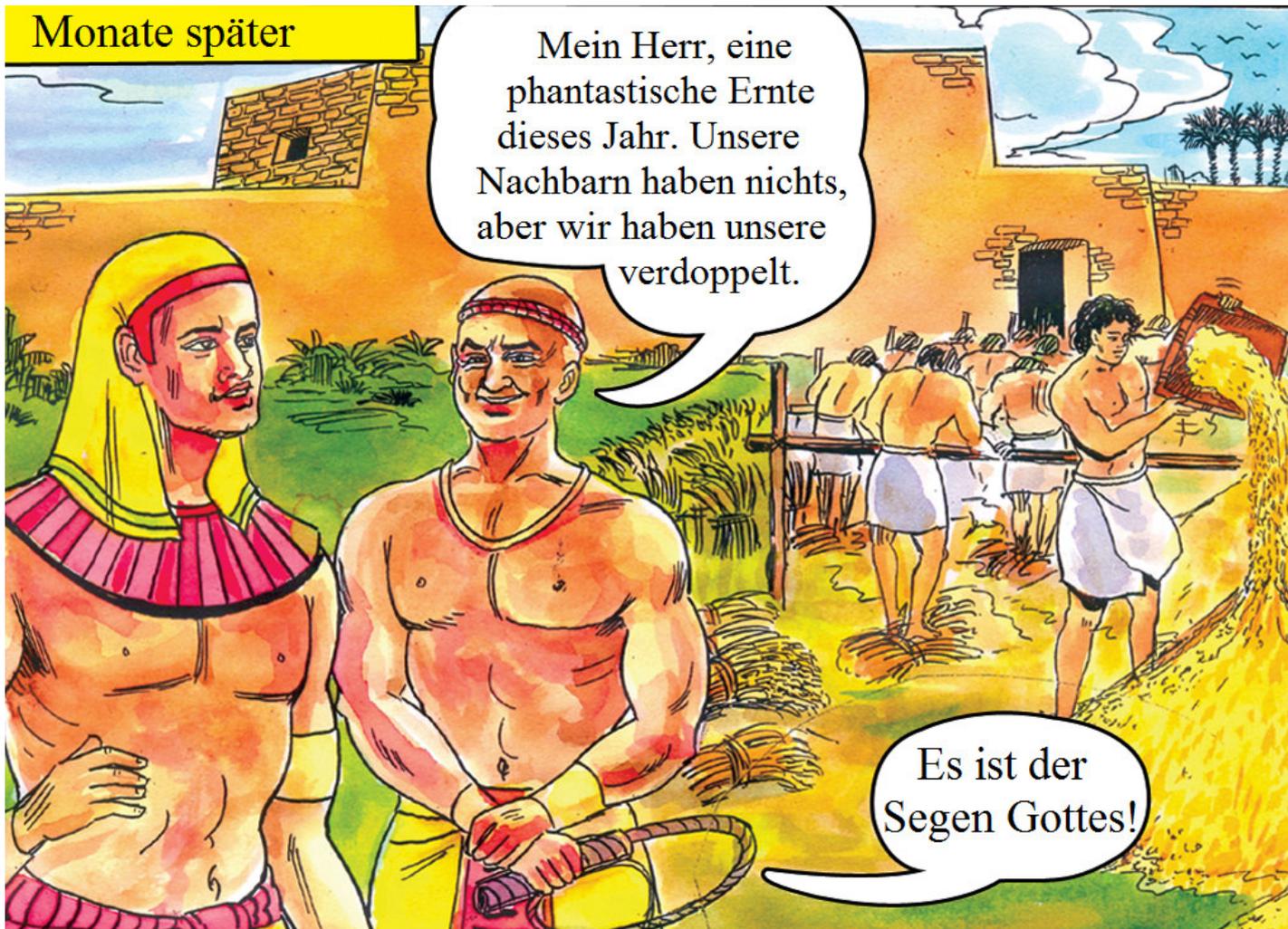
Weinen ist nutzlos. Mag
kommen was will.



Monate später

Mein Herr, eine phantastische Ernte dieses Jahr. Unsere Nachbarn haben nichts, aber wir haben unsere verdoppelt.

Es ist der Segen Gottes!



Joseph, ich bin mit deiner Arbeit zufrieden, weil Gott mich durch dich gesegnet hat.

Gott segnet wen er will. Jeder bekommt es auf verschiedene Weise.

Ich möchte, dass du ab morgen meine Scheunen verwaltest.

!



Ein Jahr später

Meister, unsere Kornspeicher sind voll.
Nächstes Jahr werden wir auch eine gute
Ernte haben. Jetzt wird Weizen verlangt.

Was meinst du?



Wir können das Korn
verkaufen und den Boden
neben unserem Feld kaufen.

Du kannst tun was du für richtig
hältst. Schau auf gute Geschäfte,
o.k.?

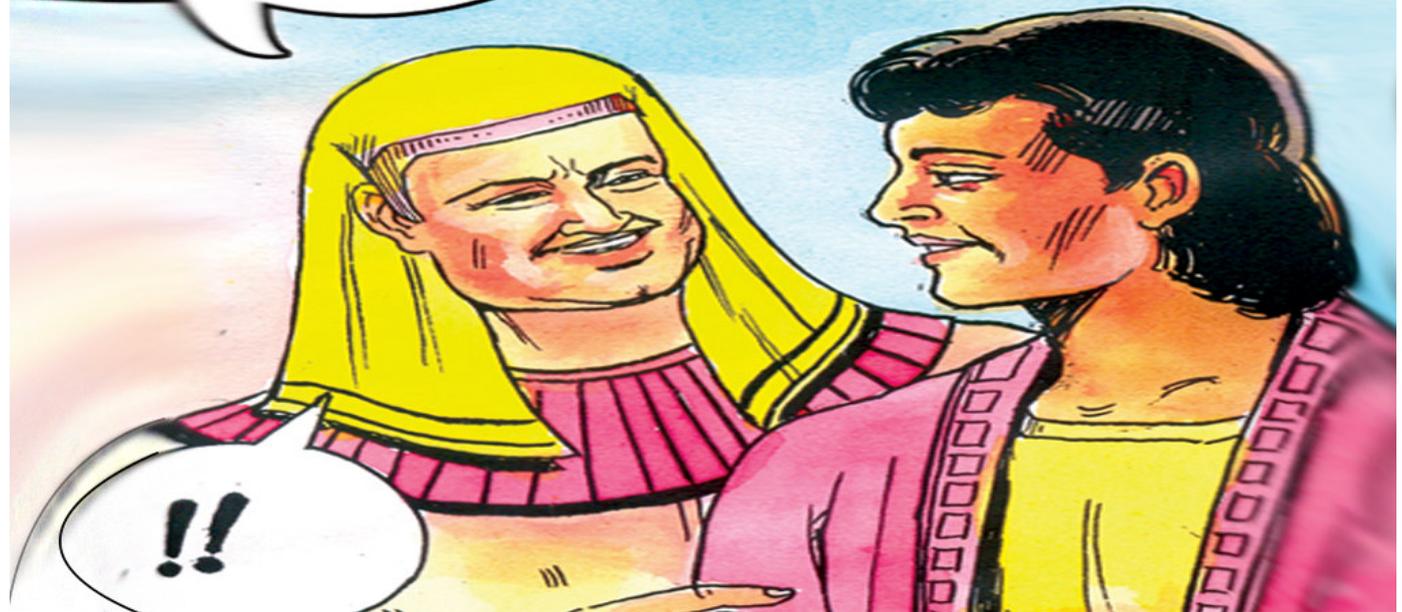
Ich wünsche, Joseph
würde mich anschauen!



Jahre vergingen. Gott segnete Joseph, der in allem was er tat erfolgreich war.

Joseph, ab jetzt bist du für meinen Haushalt verantwortlich.

Wie du wünschst, mein Meister.



Eines Tages, Potiphars Frau.

Joseph, ich muss
mit dir reden.

Kann ich noch diesen
Brief an den Händler in
Ophir beenden?



Lass uns in mein Zimmer gehen. Sei nicht schüchtern.



Komm herein.

Was gibt es?



Joseph, dieses Leben habe ich satt.
Mein Ehemann ist ein großer
Mann, doch nie zu Haus. Für mich
hat er keine Zeit.

Der Meister ist mit so vielen
Dingen beschäftigt. Aber er
ist so gütig.



Ich möchte Liebe.

Joseph



Joseph floh und ließ seine
Tunika dort liegen.

Joseph!

!!?

Tu es nicht!



Dumm! Dafür soll er zahlen.



Als Potiphar zurück kam.

Liebes, was ist passiert?

Dieser dumme
Hebräer Sklave!

Was, meinst du
Joseph?



Ja, als ich allein war, kam er
in mein Zimmer! Ich schrie
und er rannte hinaus.

Joseph!

⚡

?

Halt!“



Potiphar steckte Joseph ins Gefängnis, in dem die Gefangenen des Königs gehalten wurden.

Oh! Mein Gott,
warum geschieht
mir dies alles?

Mann, hör auf
zu murren.



Tage vergingen. Der Chef der Aufpasser mochte Joseph.

Sie ist eine Hexe. Was kann man tun? Frau des Hauptkommandeurs.

Gott wird den Unschuldigen beschützen.





Ich würde dich gern frei lassen, aber es geht nicht. Doch ich lasse dir alle Freiheit innerhalb dieser Mauern.

Du bist sehr gütig.

Jahre später, im Palast des
Pharaos

Du meinst, in ganz
Ägypten ist niemand,
der meinen Traum
deuten kann?

!!!?

Entschuldige, mein
Herr, da gibt es
einen hebräischen
Gefangenen, der
Träume deuten kann.



Als ich im Gefängnis war, deutete er unsere Träume, und es geschah genau so wie er sie erklärte.

Bring ihn her. Vielleicht sind die Gefangenen besser als die Palastratten. Steck diese Schurken ins Gefängnis.

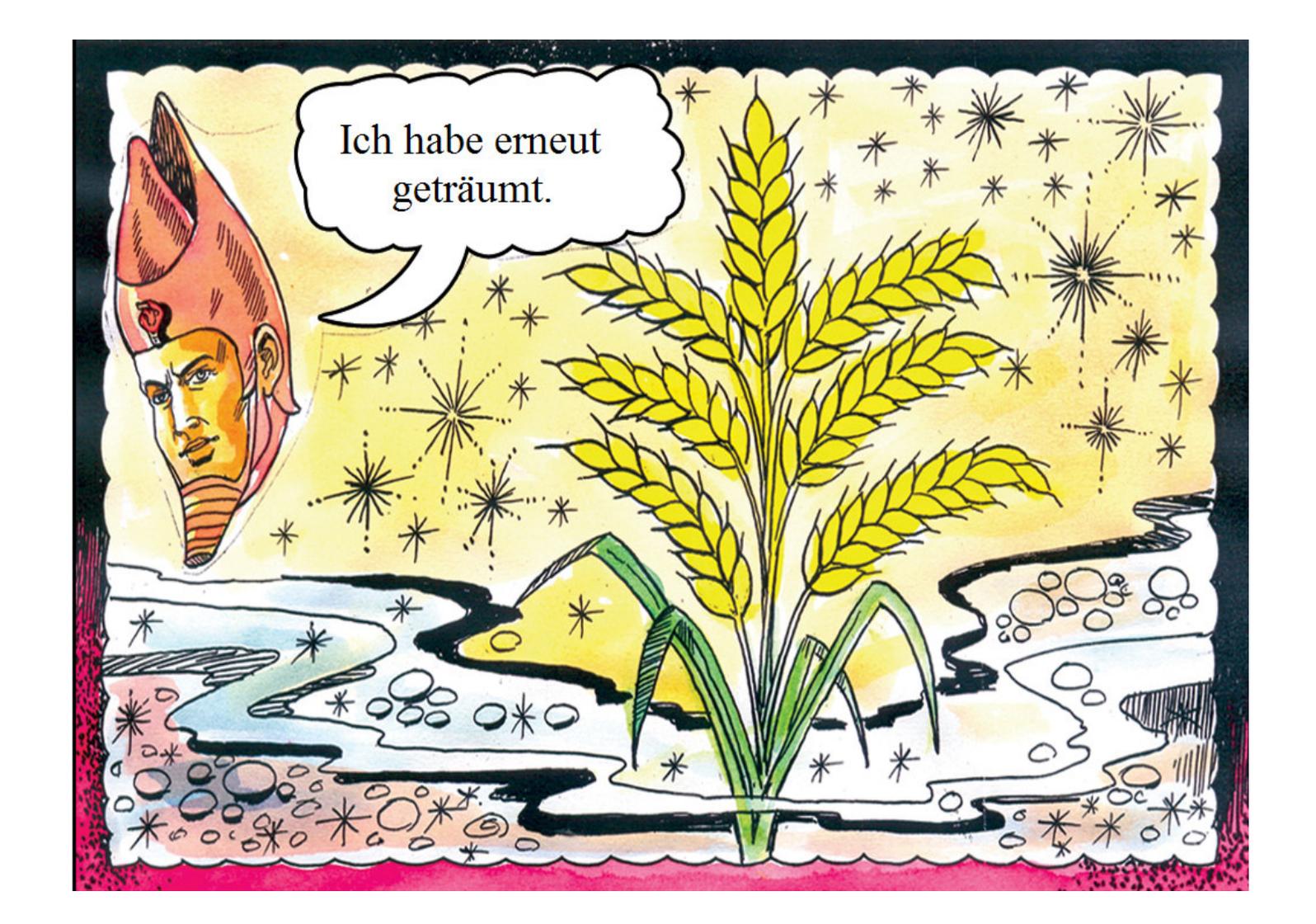


Joseph im Palast des Pharao





Sieben schöne Kühe, die am Ufer des Flusses stehen, wurden von sieben mageren, die aus dem Wasser kamen, verschluckt.

A colorful illustration with a scalloped border. On the left, a man's head is shown in profile, wearing a red headdress with a red jewel on his forehead. He has a yellow face and a serious expression. A white speech bubble with a black outline is positioned above him, containing the German text "Ich habe erneut geträumt." In the center and right, a large, golden wheat stalk with green leaves stands prominently. The background is a yellow night sky filled with numerous black starburst patterns of varying sizes. Below the sky, a blue river or stream flows through a landscape, with a yellow crescent moon visible in the sky above it. The entire scene is set against a dark background, possibly representing a cave or a night sky.

Ich habe erneut
geträumt.

Die vollen Kornähren
wurden von sieben
ausgedörrten verschluckt.

Gott hat offenbart, was in Ägypten
geschehen wird. Die sieben schönen Kühe
und die sieben vollen Kornähren stehen für
sieben Jahre der Fülle. Die sieben mageren
Kühe und die sieben verdörrten Kornähren
bedeuten sieben Jahre Hungersnot.

!!



Wenn du das Korn
von den reichen
Jahren einlagerst,
kannst du der
Hungersnot
entkommen. Bitte
ernenne eine
Person für diese
Arbeit.

Können wir
einen anderen
Mann finden,
der so wie du
vom Geist
Gottes erfüllt
ist?



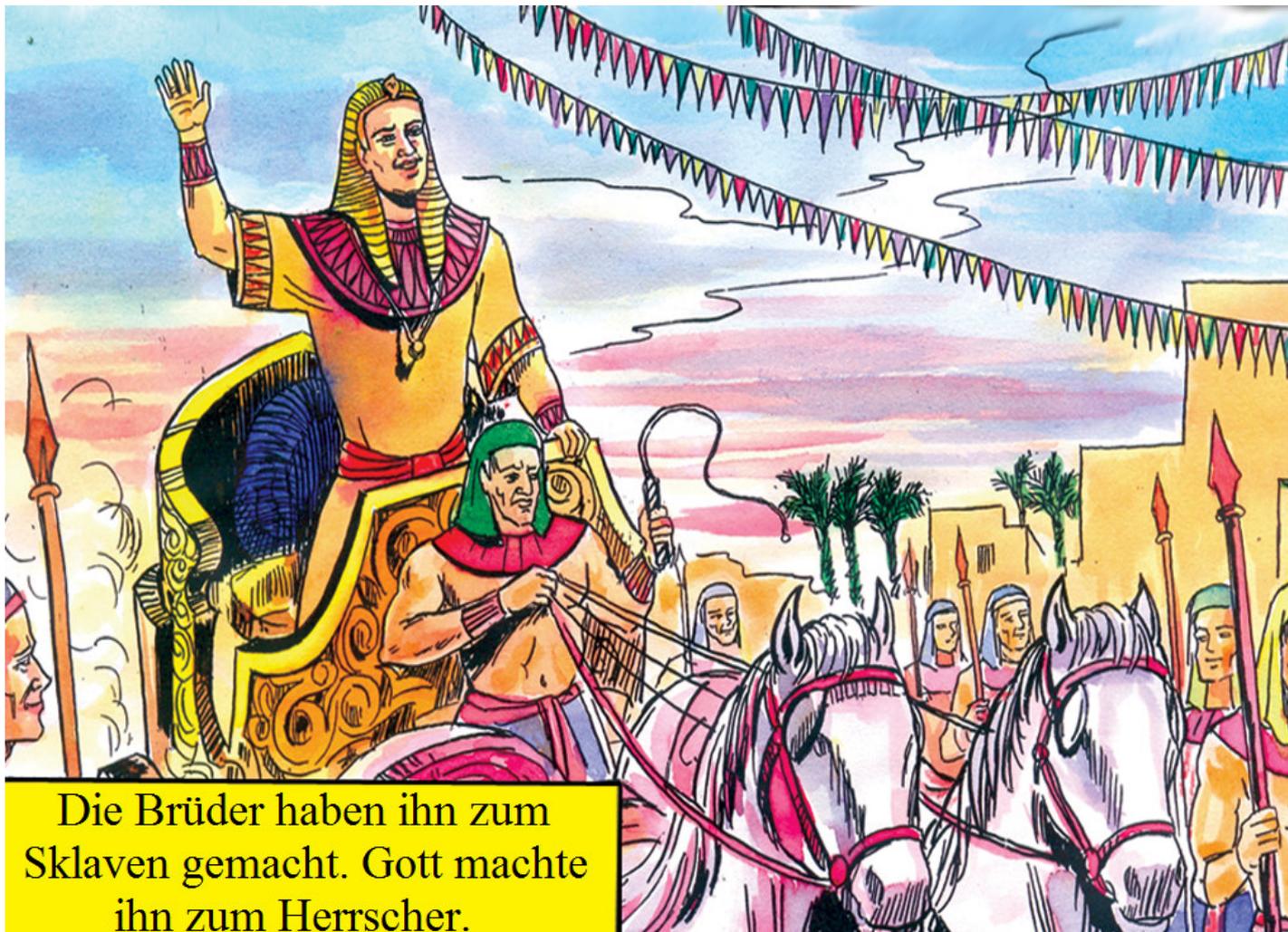


Du sollst mein Kanzler
sein und alle Leute haben
deine Anordnungen zu
befolgen. Ab jetzt sollst
du „Zaphenath-Paneah“
heißen.

!!

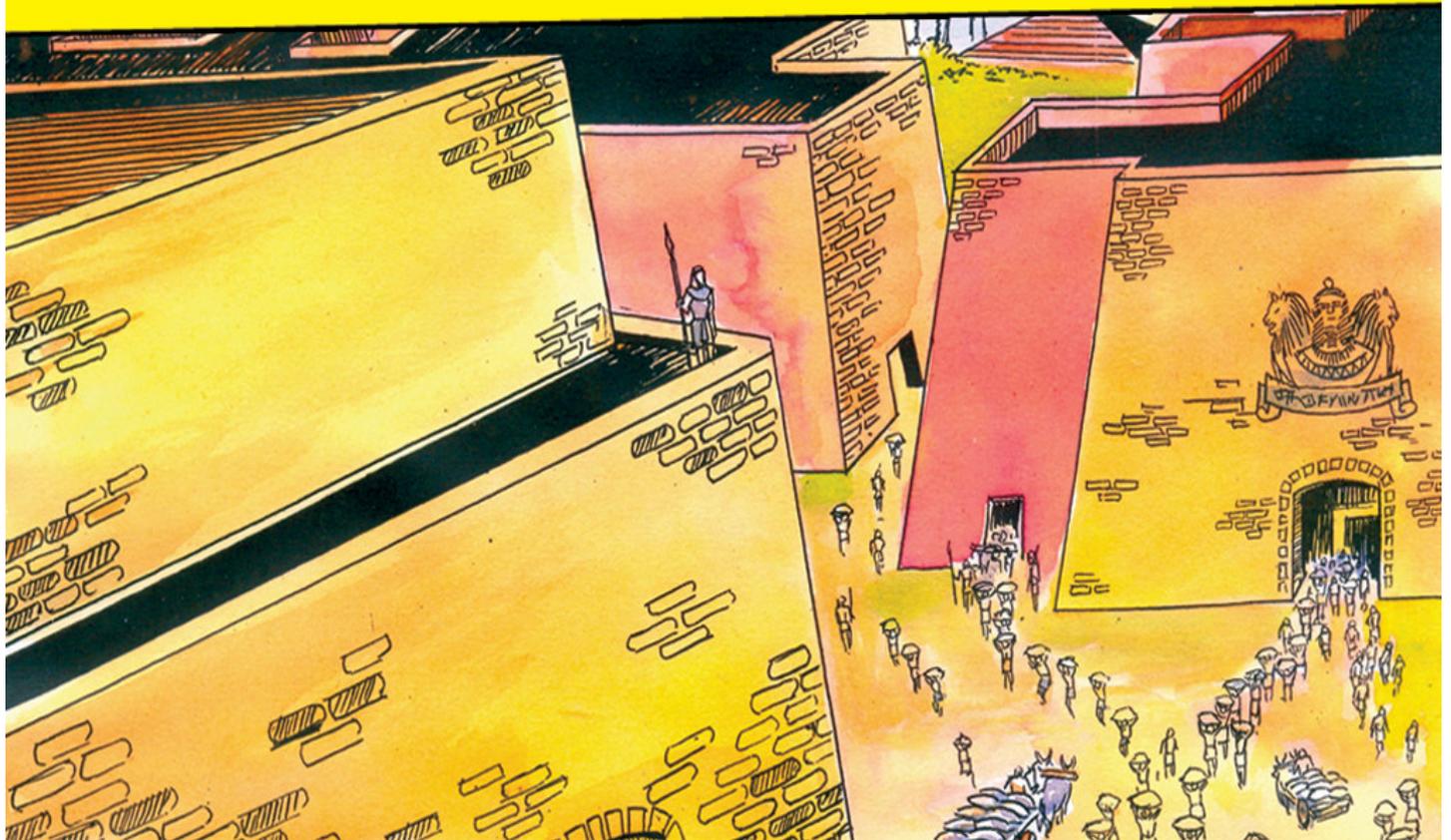
Joseph in der zweiten Karosse des
Pharaos.





Die Brüder haben ihn zum
Sklaven gemacht. Gott machte
ihn zum Herrscher.

Während der sieben Jahre des Überflusses lagerte Joseph in der Erntezeit ein Fünftel der Ernte des Landes ein.



Joseph heiratete Asenath, die Tochter von Potiphera, dem Priester von On.



Nach dem siebten Jahr gab es
keinen Regen mehr.



Gib uns zu essen, wir
verhungern.

Geht zu Joseph.

Als die Hungersnot in Kanaan groß wurde, sandte Jakob seine Söhne nach Ägypten um Korn zu kaufen.

Als sie ankamen, erkannte Joseph sie, aber sie ihn nicht.

Ihr seid Spione. Ihr erkundet die Schwachpunkte des Landes.

!!

Nein, mein Herr, wir sind arme Hebräer. Zwölf Söhne von demselben Vater.



Wenn zwölf, wo sind
die anderen zwei?

Es ist wie ich sagte,
ihr seid Spione.
Kommandeur, steckt
sie ins Gefängnis.

Einen gibt es nicht mehr. Der
jüngste ist bei unserem Vater.

!?

???



Drei Tage lang hielt er sie alle gefangen. Am dritten Tag.

Einer von euch bleibt hier, die anderen können mit Korn zurückgehen. Bringt euren jüngsten Bruder herbei, dann weiß ich, dass ihr ehrlich gewesen seid.



Simeon wurde im Gefängnis gelassen, die anderen reisten mit dem Getreide ab.



Gott fordert
Rechenschaft von uns
für das, was wir Joseph
angetan haben.

Habe ich euch nicht
gebeten, ihm nicht
weh zu tun?

!

Wie können wir nur
Vater bitten, Benjamin
zu schicken?

Als keine Nahrung mehr übrig war, musste Jakob Benjamin nach Ägypten schicken.

So, dies ist also euer jüngster Bruder.
Geht alle zu meinem Haus.

!!!

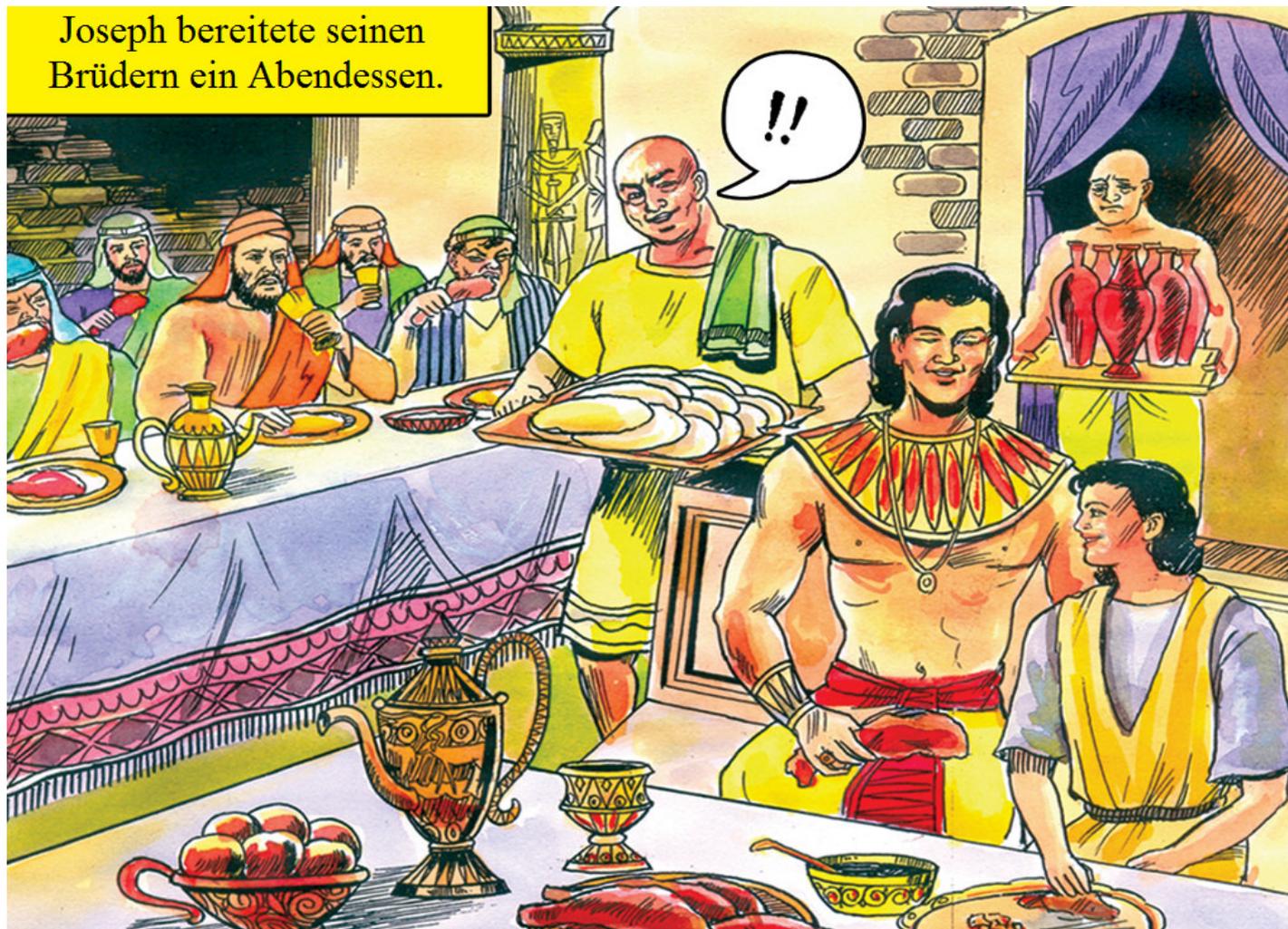


Ein Trick, um uns zu
Sklaven zu machen.

Und dann
unsere Esel
zu stehlen.



Joseph bereitete seinen
Brüdern ein Abendessen.



Am nächsten Morgen reisten sie mit Getreide ab. Joseph hatte seinem Kammerdiener befohlen, das Geld jedem wieder in den Sack zu stecken, seinen eigenen Silberbecher in Benjamins Sack.

Die Tortur ist vorbei.
Vater wird glücklich sein.

Ich dachte, man hätte
uns umgebracht.

Schau.... Wachen!

???

???



Diebe, dachtet ihr, ihr
könntet mit dem
Silberbecher des
Kanzlers entkommen?

Was sagt
ihr da?

Wenn einer von uns
Silber oder Gold
gestohlen hat, soll er
sterben.



Der Becher in Benjamins Sack.



Joseph mit seinen Brüdern.

Was habt ihr getan?

!

Wie können wir unsere
Unschuld beweisen? Wir
wollen alle deine Sklaven sein.



Nicht ihr alle. Nur der, bei dem der Becher gefunden wurde.

Unser alter Vater wird vor Gram sterben, wenn wir den Jungen nicht zurück bringen. Lass mich für ihn hier.

!?



Wir werden bestraft für
das, was wir Joseph
angetan haben.

Wie er auch
bettelte....Aber wir
haben ihn verkauft.

!

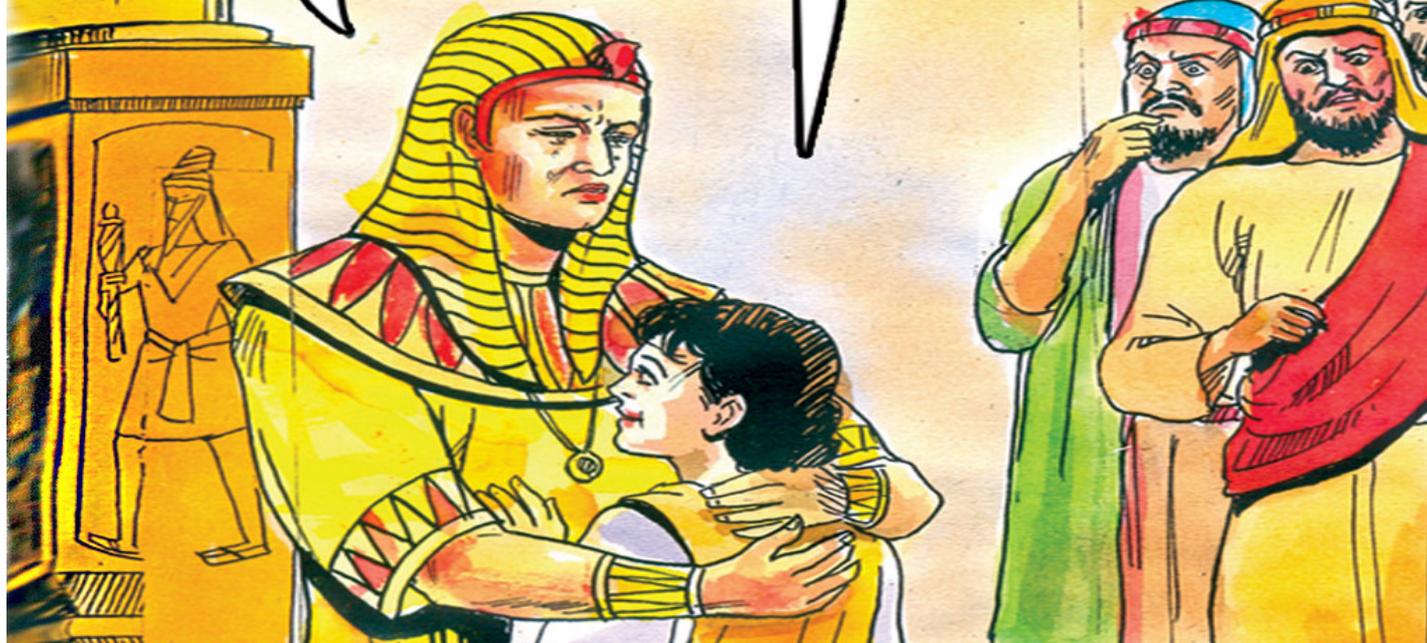


Joseph konnte nicht mehr an sich halten. Er weinte und gab sich ihnen zu erkennen.

Oh mein kleiner Bruder! Wie geht es Vater?

!

!!!!





Macht euch keine
Vorwürfe, weil ihr
mich verkauft habt.
Ich wurde von Gott
hierher gesandt um
viele Leben zu retten.



Eilt zurück nach Haus und holt
Vater. Die Hungersnot dauert
noch fünf Jahre.



Joseph umarmte seine Brüder

Oh Reuben!

Verzeih,
Joseph.

!!!



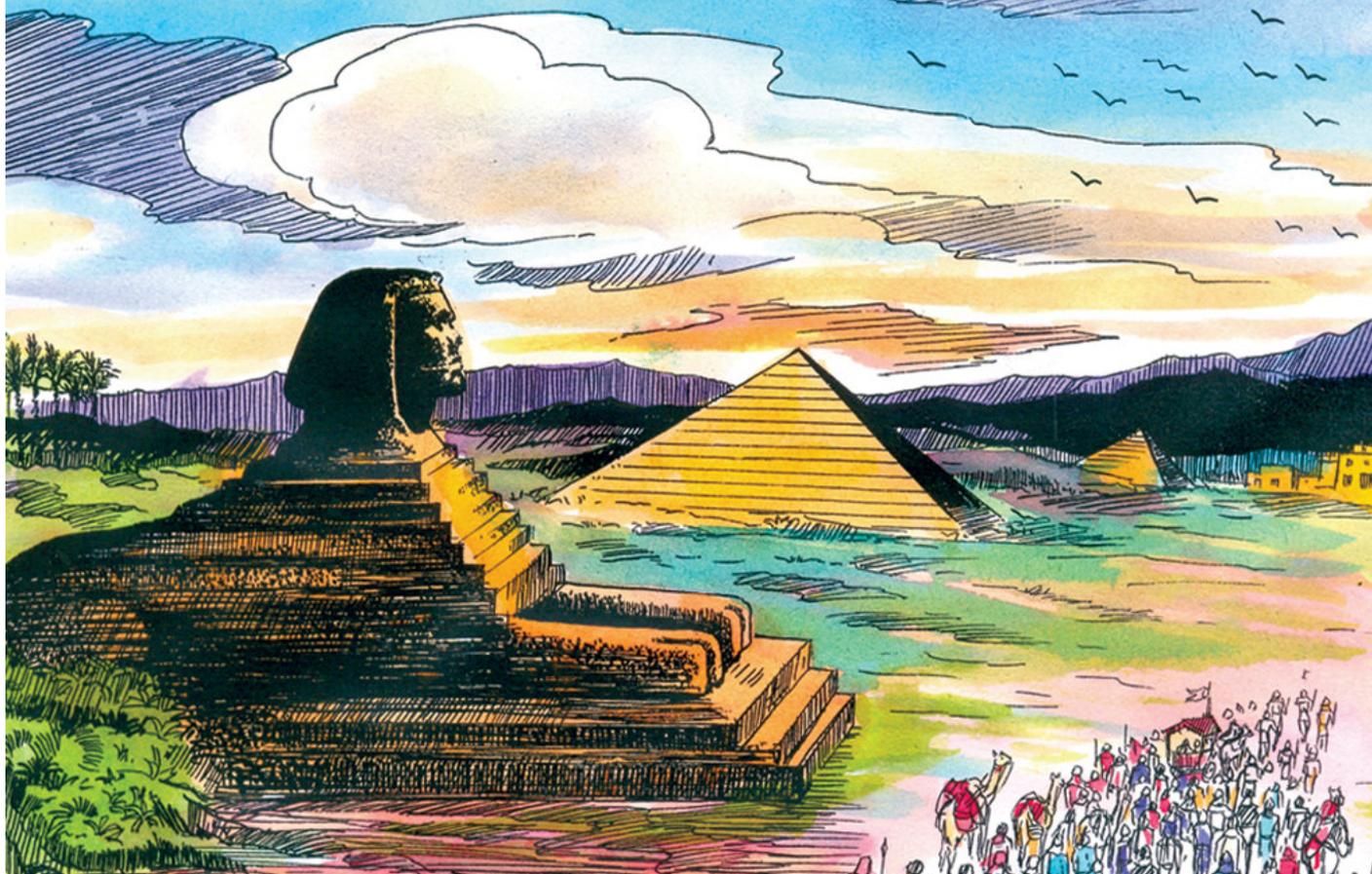
Als der Pharao die
Neuigkeit hörte, rief
er Joseph.

Schicke Karossen,
die deine Leute
herbringen. Für
deine Familie ist
überall in Ägypten
Platz, wo du es
möchtest.

!!



Jakob mit Familie in Ägypten.





Oh! Vater...

Mein Sohn, ich dachte, ich hätte dich für immer verloren. Jetzt kann ich in Frieden sterben.

Jakob segnete Josephs Söhne Manasse und Ephraim. Als er starb, wurden seine Überreste zurück nach Kanaan gebracht.



Jahre später

Brüder, das Land, das unseren Vorvätern versprochen war, wird unseren Nachkommen gegeben. Wenn ihr in das verheißene Land zieht, dann sollt ihr auch meine Überreste dahin mitnehmen.

!!!



Joseph starb im Alter von einhundertzehn Jahren. Sie balsamierten ihn ein und legten ihn in einen Sarg. Die Nachkommen von Israel vermehrten sich und wurden sehr mächtig. Als eine neue Dynastie von Königen in Ägypten emporkam, wurden die Israeliten versklavt und ihr Leben unerträglich gemacht. Jahweh hörte den Schrei der Unterdrückten und sandte einen Befreier.

Nächste Geschichte

MOSE

Fragen

Nach dem Lesen der Geschichte „Joseph“ und ihrer Quelle (Genesis 35-50) antworte auf die folgenden Fragen.

1. Wer war Josephs Mutter?
2. Warum hassten ihn seine Brüder?
3. Erkläre die Umstände, die Joseph nach Ägypten führten.
4. Wie stieg Joseph vom Sklaven zur Position des Kanzlers in Ägypten auf?
5. Erkläre die Träume des Pharaos und ihre Bedeutung.
6. Welchen Namen bekam Joseph vom Pharaos?
7. Wie prüfte Joseph die Liebe seiner Brüder zu Benjamin?
8. Nenne die Namen der beiden Söhne von Joseph.
9. Joseph war ein Prototyp von Jesus. Erkläre.
10. Welche Botschaft erhältst du von „Joseph“?

Die gesamte Bibel in Comics

1. Kain & Abel 2. Abraham 3. Jakob 4. Joseph 5. Mose 6. Josua 7. Samson 8. Rut 9. Samuel 10. Saul 11. David 12. König David 13. Salomon 14. Elija 15. Amos 16. Hosea 17. Micha 18. Jesaja 19. Jeremia 20. Ezechiël 21. Zacharias 22. Jonas 23. Job 24. Tobit 25. Daniel 26. Susanna 27. Esther 28. Judith 29. Makkabäus, 30. Die Makkabäer 31. Eine Welt in Erwartung 32. Das Licht der Welt 33. Der Vorläufer 34. Der Prophet 35. Der Befreier 36. Der Kommen wird 37. Herr des Universums 38. Sohn Gottes 39. Menschensohn 40. Im Schatten des Kreuzes 41. Der Weg 42. Sohn Davids 43. Brot des Lebens 44. Der Erlöser 45. Mit uns für immer 46. Feuerzungen 47. Taufe im Blut 48. Das erwählte Gefäß 49. Blutvergießen als „Trankopfer“ 50. Komm, Herr Jesus.